

utb.

Joachim Kahlert

Der Sachunterricht und seine Didaktik

5. Auflage



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Brill | Schöningh – Fink · Paderborn

Brill | Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen – Böhlau Verlag · Wien · Köln

Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto

facultas · Wien

Haupt Verlag · Bern

Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn

Mohr Siebeck · Tübingen

Narr Francke Attempto Verlag – expert verlag · Tübingen

Psychiatrie Verlag · Köln

Ernst Reinhardt Verlag · München

transcript Verlag · Bielefeld

Verlag Eugen Ulmer · Stuttgart

UVK Verlag · München

Waxmann · Münster · New York

wbv Publikation · Bielefeld

Wochenschau Verlag · Frankfurt am Main

Dr. Joachim Kahlert, geb. 1954, Professor für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, unter anderem mit dem Schwerpunkt Didaktik des Sachunterrichts.

Joachim Kahlert

Der Sachunterricht und seine Didaktik

5., aktualisierte Auflage

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2022

Online-Angebote oder elektronische Ausgaben zu diesem Buch
sind erhältlich unter utb.de und elibrary.utb.de

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

2022.Kk. © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Foto Umschlagseite 1: gorodenkoff / 123rf.

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart.

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg.

Printed in Germany 2022.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

utb-Band-Nr.: 3274

ISBN 978-3-8385-5858-5 digital

ISBN 978-3-8252-5858-0 print

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Ansprüche an den Sachunterricht	11
1.1 Die Umwelt als Gegebenheit und Vorstellung	13
1.2 Sachunterricht als vielseitiges Fach	15
1.3 Ein verbreitetes Leitbild – Umwelt erschließen helfen	18
1.4 Annäherungen an den Begriff <i>Erschließen</i>	23
1.5 Bildung als übergeordnetes Ziel – eine Definition des Sachunterrichts	28
1.6 Zum Aufbau des Buches	31
2 Vom Kind ausgehen	37
2.1 Die anthropologische Perspektive	43
2.1.1 Menschenbilder begleiten auch den Sachunterricht	43
2.1.2 Anthropologische Orientierungen	46
2.1.3 Sachlichkeit als anthropologisch begründbarer Anspruch	52
2.2 Die entwicklungsorientierte Perspektive	54
2.2.1 Entwicklung als Balance zwischen vorgefundener und gewählter Umwelt	54
2.2.2 Integration und Differenzierung von Umweltwahrnehmungen	57
2.2.3 Über Anschauung hinauskommen	62
a) Phänomistische Orientierungen	62
b) Anschauungsnahe Konstrukte	65
c) Analogie und Anschauung	66
d) Auf dem Weg zu reflexiven Wirklichkeitskonstrukten	69
2.2.4 Zu sachlichen Vorstellungen vordringen	70
2.2.5 Zur Wahrnehmung sozialer Beziehungen	72
2.2.6 Der Wandel des Selbstkonzepts	76
2.3 Die sozio-kulturell orientierte Perspektive	77
2.3.1 Zum Stellenwert einer sozio-kulturell orientierten Perspektive ..	77
2.3.2 Ausgewählte Merkmale heutiger Kindheit	81
2.3.3 Differenzierungen nötig	84
2.4 Schlussfolgerungen für den Sachunterricht	88

3 ... zur Sache kommen	94
3.1 Mit Vorstellungen über die Umwelt Sinn schaffen	95
3.2 Unterwegs zunächst in eigener Sache	98
3.2.1 Anpassung durch Konstruktion	99
3.2.2 „Alle Sinne“ konstruieren	101
3.2.3 Aktivität, Handeln und Lernen	105
a) Handlung als zielgeleitete Tätigkeit	105
b) Lernen als Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten	106
c) Wissen als Vermögen zum Handeln	109
d) Unverzichtbar bleiben Hoffnung, Vertrauen und Anstand... ..	111
3.3 Annäherung an Sachlichkeit	112
3.3.1 Orientierungsgrenzen von Alltagsvorstellungen	112
3.3.2 Geteilte Erfahrungen halten die Gesellschaft zusammen	114
3.3.3 Wissen als Verständigungsbasis – und als Grundlage für den Erwerb weiteren Wissens	117
3.3.4 Zum Verhältnis von Wissen und Können	122
3.4 Wissen verstehen	125
3.4.1 Zum Anspruch Verstehen zu fördern	126
3.4.2 Verstehen als Auslegung	129
3.4.3 Über den Zusammenhang von Verstehen und Wissenschaftlichkeit	131
a) Sicherheit gewinnen durch Verstehen	131
b) Zum Verstehen naturwissenschaftlicher Inhalte	132
c) Zum Verstehen sozialwissenschaftlicher Inhalte	134
3.4.4 Sachlichkeit – Erfahrungen teilen	136
3.5 Sachunterricht – ein Kerncurriculum für Demokratie und Kultur	138
3.5.1 Lernen außerhalb der Schule	139
3.5.2 Besonderheiten des Lernens im Sachunterricht als schulische Veranstaltung	142
3.5.3 Sachunterricht als arrangierte Umweltbeziehungen	144
4 Zwischen Heimatkunde und Fachsystematik – konzeptionelle Orientierungen für den Sachunterricht	156
4.1 Zum Begriff Konzeption	158
4.2 Frühe heimatkundliche Ansätze	161
4.2.1 Zur Entwicklung der Anschauungsorientierung	161
4.2.2 Anschaulich die Welt erschließen – ein Kerngedanke der Heimatkunde	164
4.2.3 In engen Verhältnissen verstrickt – über Risiken der Heimatkunde	168

4.3	Fachliche Systematik – eine Alternative?	172
4.3.1	Hoffnung auf Wissenschaftlichkeit	173
4.3.2	Ausgewählte Konzeptionen	175
	a) Der strukturorientierte Ansatz	175
	b) Der verfahrensorientierte Ansatz	176
4.3.3	Ein formalisiertes Verständnis von Wissenschaftlichkeit – über Risiken der Orientierung an Fachsystematik	178
4.4	Umweltanforderungen bewältigen – offenere Konzeptionen	181
4.4.1	Beispiele mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt	181
4.4.2	Beispiele mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt	183
	a) Der situationsbezogene Ansatz	183
	b) Soziale Kompetenzen fördern	184
	c) Der Mehrperspektivische Unterricht	185
4.4.3	Aneignungsorientierte Konzeptionen	187
	a) Zur Handlungsorientierung	188
	b) Zur Erfahrungsorientierung	189
	c) Zur Problemorientierung	190
4.4.4	Ein dauerhaftes Risiko – die Vernachlässigung von Inhalten	193
4.5	Rückbesinnung auf die Inhalte – eine Konsequenz aus der Sachunterrichtsforschung	194
4.5.1	Fachliche Qualität und Lernerfolg	194
4.5.2	Eine Entwicklung mit Perspektiven: der Conceptual-Change-Ansatz	198
4.5.3	Unterrichtspraktikabilität – ein wichtiges Merkmal für Konzeptionen	200
5	Sachunterricht planen und durchführen – didaktische Netze für einen inklusionsorientierten Sachunterricht	204
5.1	Zur didaktisch-methodischen Gestaltung eines inklusionsorientierten Sachunterrichts	207
5.1.1	Professioneller Anspruch: didaktische Begründungen	207
5.1.2	Themen des Unterrichts gewinnen	209
5.1.3	Methoden für den Sachunterricht	211
	a) Der Sachbegegnung Dramaturgie geben – Unterricht strukturieren	213
	b) Die Sachbegegnung gestalten – tätigkeitsbezogene Arrangements	215
5.2	Kindern und Sachen gerecht werden – vom vielperspektivischen Unterricht zu inklusionsdidaktischen Netzen	221
5.2.1	Anschlussfähig für Erfahrungen	223
5.2.2	... und für das Potential von Fachkulturen	225

5.2.3 Wissen, Können und Verstehen – Kompetenzen fördern im Spannungsfeld von Erfahrungs- und Fachbezug	228
5.2.4 Inklusionsdidaktische Netze – Entwicklungsbedarfe wahrnehmen, Lernpotenziale nutzen	240
5.3 Das inklusionsdidaktische Netz – Einwände und Chancen	245
5.4 Beispiele für Unterrichtsvorhaben	247
5.4.1 Der Stellenwert inklusionsdidaktischer Netze für die Planung von Sachunterricht	247
5.4.2 Beispiele für offene Lernarrangements	251
5.4.3 Beispiel für eine detailliert geplante Unterrichtsstunde	254
6 Sachunterricht analysieren	267
6.1 Feinabstimmung zwischen Lehren und Lernen	267
6.2 Eine professionelle Herausforderung – eigenes Handeln beobachten – und reflektieren	269
6.3 Beobachtungs- und Reflexionshilfen	272
6.4 Schlussbemerkung: eine Haltung der Achtsamkeit einnehmen und fördern	278
Literaturverzeichnis	281
Anhang	306
Sachregister	308

Vorwort zur 5. Auflage

Die Aufgabe des Sachunterrichts, Schülerinnen und Schüler bei der Erschließung ihrer Umwelt zu unterstützen und dabei auch anschlussfähige Grundlagen für die natur- und sozialwissenschaftlichen Fachgebiete der weiterführenden Schulen zu legen, wirft für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Studierende und Referendare und Referendarinnen vielfältige Fragen auf: Mit welchen Themen und Inhalten lassen sich die in Lehrplänen und Rahmenrichtlinien vorgegebenen Kompetenzen am besten grundlegen und weiterentwickeln? Wie wird man den vielfältigen Lern- und Leistungsvoraussetzungen in den einzelnen Klassen und Lerngruppen gerecht? Wie plant und gestaltet man einen motivierenden und langfristig erfolgreichen Unterricht?

Diese und viele weitere praktische Fragen kann ein einzelnes Buch nicht beantworten.

Für guten, lernwirksamen Unterricht gibt es kein allgemeines Rezept; jede Klasse, jeder Schüler, jede Schülerin ist anders. Daher muss jede Lehrerin und jeder Lehrer nach bestem pädagogischen Wissen und Gewissen entscheiden, welche inhaltlichen Schwerpunkte im Rahmen der Lehrplananforderungen gesetzt werden und mit welchen Methoden und Organisationsformen die jeweilige Klasse möglichst lernwirksam unterrichtet werden kann.

Ein Buch kann aber dazu beitragen, dass diese und viele weitere Entscheidungen angemessen reflektiert und pädagogisch, fachdidaktisch und bildungstheoretisch durchdacht getroffen werden.

Als junger Referendar hatte ich das Glück, auf einen Seminardirektor zu treffen, der uns sagte: „Sie können in der Schule fast alles machen, Sie müssen es nur gut begründen können.“ Mein Tipp: Machen Sie nicht alles, aber sorgen Sie schon im Studium und später im Beruf dafür, dass Sie das, was Sie machen, gut begründen und im Anschluss an den von Ihnen erteilten Unterricht angemessen analysieren können. Sie unterstreichen damit Ihre Professionalität – und die gedankliche Auseinandersetzung mit dem, was Sie nach Ihrem Studium viele Jahre und Jahrzehnte tun werden, trägt dazu bei, dass Sie das bleiben, was wir uns alle von der Schule wünschen: kompetente und reflektierte Lehrerinnen und Lehrer.

München, im Dezember 2021

Vorwort zur 1. Auflage

Der Bildungsauftrag des Sachunterrichts umfasst sowohl natur- als auch sozialwissenschaftliche Wissensgebiete. Seine Ziele und Aufgaben schaffen Bezüge zur pädagogischen, psychologischen, soziologischen, philosophischen und anthropologischen Forschung. Und die Fülle konzeptioneller Ansätze bietet unterschiedliche Anschlussmöglichkeiten für die Gestaltung und Reflexion von Unterricht.

Der vorliegende Band versucht, sich systematisch an eine didaktische Konzeption für dieses anspruchsvolle Grundschulfach anzunähern.

Das Buch wendet sich an Studierende des Faches mit dem Ziel, ein komplexes Studiengebiet systematisch zugänglich und theorieorientiert überschaubar zu machen. Es möchte aber auch Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern in der zweiten Ausbildungsphase sowie Lehrerinnen und Lehrern Entscheidungs- und Reflexionshilfen bieten und einen Beitrag zur didaktischen Entwicklung und zur Theoriebildung im Sachunterricht leisten.

Jedes Kapitel beginnt mit einem einleitenden Überblick über den Inhalt und endet mit einer kurzen Zusammenfassung. Außerdem finden sich am Schluss der Kapitel Anregungen für die Weiterarbeit im Selbststudium oder mit anderen zusammen, zum Beispiel an der Hochschule, in Studienseminaren oder auch in der Lehrerfortbildung. Leserinnen und Leser, die einzelne Aspekte vertiefen möchten, finden dort auch Hinweise auf weitere Literatur.

Die Arbeit an diesem Buch hat länger gedauert als ursprünglich geplant. Die Herausgeber, Rainer Rabenstein und Günther Schorch, haben, immer verständnisvoll, an gegebene Terminversprechen erinnert und mit präzisen Rückmeldungen geholfen, die Darstellung zu straffen. Ihnen sowie dem Verleger, Andreas Klinkhardt, sei für Geduld gedankt.

Diskussionen mit Studierenden und mit Kolleginnen und Kollegen haben mir zu mancher Einsicht verholfen. Ihnen allen schulde ich neben Dank die Hoffnung, dass ich die erhaltenen Anregungen sinnvoll umsetzen konnte.

Ohne die Unterstützung durch Janine Mühlenfeld, Bielefeld, sowie Marianne Ebner, Eva Ostermayer und Patricia Uhlig, München, hätte ich bei der Recherche und Verwaltung der Literatur den Überblick verloren. Maria Schmidt half mir beim Korrekturlesen.

Was meine Frau, Catherine Reby, und meine Töchter, Michèle und Elaine, beigetragen haben, können alle ermessen, die täglich versuchen, die Konkurrenz heterogener Lebensziele zu bewältigen. Akzeptiert ihr die Widmung als bescheidenen Ausgleich?

München, im Januar 2002

Der Bildungsauftrag des Sachunterrichts, Kinder im Grundschulalter bei der Erschließung ihrer Umwelt zu unterstützen und dabei auch Grundlagen für das Lernen in den Sachfächern weiterführender Schulen zu legen, macht die Didaktik des Sachunterrichts zu einem anspruchsvollen Studien-, Forschungs- und Prüfungsgebiet. Die einzelnen Kapitel der 5. Auflage setzen sich mit dem Bildungsauftrag des Sachunterrichts auseinander, gehen auf die Vielfalt von Lernvoraussetzungen der Kinder ein, stellen ausgewählte fachdidaktische Konzeptionen und Perspektiven auch für einen inklusionsorientierten Sachunterricht vor und geben Anregungen zur Analyse und Reflexion von Sachunterricht.

Das Buch leistet einen Beitrag zur fachdidaktischen Theoriebildung, gibt Entscheidungs- und Reflexionshilfen für die Unterrichtspraxis und bietet Grundlagen für die didaktische Begründung von Unterricht. Es wendet sich an Studierende und Lehrende an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen sowie an Referendare und Lehrkräfte.

Dies ist ein utb-Band aus dem Verlag Klinkhardt. utb ist eine Kooperation von Verlagen mit einem gemeinsamen Ziel: Lehr- und Lernmedien für das erfolgreiche Studium zu veröffentlichen.

ISBN 978-3-8252-5858-0



9 783825 258580



QR-Code für mehr Infos und Bewertungen zu diesem Titel

utb.de